

Baalzner Dütsch



Baalzner Dütsch
Gemeindebibliothek Balzers,
im Eigenverlag, 2018

Es ist in mehrfacher Hinsicht erfreulich, wenn Bibliothekarinnen angesichts der sie umgebenden Fülle nicht glauben, es seien schon genügend Bücher geschrieben worden, sondern selber ein solches initiieren. Von den Bibliothekarinnen Roswitha Vogt und Marion Gulli stammt die Idee zum Buch «Baalzner Dütsch», das von der Gemeindebibliothek Balzers herausgegeben und an einer Matinee am 4. November 2018 vorgestellt wurde.

Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Realschule Balzers des Schuljahres 2018 / 2019 haben, begleitet und unterstützt von den Lehrerinnen Manuela Köstinger und Jamina Goop, fast 100 Mundartbegriffe mit viel Liebe zum wichtigen Detail und gestalterischem Können gezeichnet und gemalt, vom «Aabtrett» bis zur «Umbässa». Dank eines QR-Codes zum Herunterladen kann man, ergänzend zur Freude über die gelungenen Zeichnungen, auch gleich anhören, wie das Wort ausgesprochen wird. Ein Glossar erklärt die Begriffe zusätzlich. Eine Reihe von Personen hat die Produktion unterstützt, durch Beratung, als Sprecherinnen und Sprecher und, im Falle der Gemeinde Balzers, durch einen finanziellen Beitrag. Gedruckt wurde das Buch mit professioneller Sorgfalt bei Satz und Druck AG, Balzers. Es ist zum Preis von 25 Franken in der Gemeindebibliothek erhältlich.

Der Kauf und die Lektüre ist nicht nur zu empfehlen, weil man damit einen Besuch in der Gemeindebibliothek verbinden kann, sondern vor allem, weil die

Lektüre viel von der Freude vermittelt, welche Schülerinnen und Schüler bei ihrer Arbeit gehabt haben. Es wird nicht einfach ein Klagelied über den Verlust von Mundartbegriffen gesungen, sondern auf erfrischende Weise gezeigt, wie reich, vielsagend, interessant und schön unser «Baalzner Dütsch» ist. Publikationen wie diese können uns diesen Schatz auf attraktive Weise vor Augen führen und zu Gehör bringen.

(H.B.)